

Der Aufbau der Gemeinde

Wer bildet die Gemeinde?

Der Mensch - ein Sozialwesen

Jede Gemeinde setzt sich zusammen aus verschiedensten Einzelwesen und Gruppierungen, die miteinander in einem Dorfverband leben. Seit frühesten Zeiten ist der Mensch auf seine Stammesgenossen angewiesen. Das erklärt auch die Tatsache, dass unsere Gemeinden sich nach den Einzelhof- und Weilersiedlungen aus Nachbarschaftsverband oder Dorfgenossenschaft gebildet haben.

Als ursprünglich seiner Umwelt schlecht angepasstes Wesen wusste der Mensch den alltäglichen Gefahren besser zu begegnen, wenn er sich auf die Hilfe der anderen verlassen konnte. So entstand das Sozialwesen «Mensch», ein Wesen, das in Gesellschaft lebt.

Diese Gesellschaft ist keine gestaltlose Masse. Sie gliedert sich vielmehr in Gruppen.

Jeder einzelne gehört im Laufe seines Lebens einer ganzen Anzahl solcher Gruppen an. In manche werden wir hineingeboren oder wachsen ohne unser Zutun hinein. Solche Gruppen sind neben der Familie die Verwandtschaft, die Alters-, Geschlechts-, Sprach- und Konfessionsgruppe.

Die Zugehörigkeit zu anderen Gruppen können wir dagegen wählen. Das Kind sucht sich seine Spielkameraden aus und bildet mit ihnen eine Spielgruppe.

Aus eigener Entscheidung gehen Freundschafts- und Arbeitsgruppen hervor. Der Beitritt zu Parteien und Verbänden erfolgt aus freiem Entschluss des einzelnen.

Die Gemeinde ist also ein komplexes Gebilde, das sich zusammensetzt aus Individuen und einer Vielzahl von Gruppen und Gruppierungen.

